

Horen-Verlag · Berlin · Grunewald

Noch ein Sortimenterurteil über

FRIEDRICH EISENLOHR

Das gläserne Netz

Roman aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts

Geheftet M. 8,50

In Ballonleinen gebunden M. 12.—

*

Herr Hanns Arens i. H. der „Bücherstube am
Museum“, Wiesbaden, schrieb uns:

Der ergebenst Unterzeichnete nimmt Gelegenheit, Ihnen zu sagen, mit welcher großer innerer Anteilnahme er das Buch von Friedrich Eisenlohr, „Das gläserne Netz“ gelesen, ja verschlungen hat. Wie Sie wissen, wird sich die „Bam“ ganz besonders zu dem diesjährigen Weihnachtsfest für „Das gläserne Netz“ verwenden und hofft auf einen überdurchschnittlichen Erfolg. Es wäre zu wünschen, daß jeder fortschrittlich eingestellte Buchhändler dieses Werk lesen würde, um an der Durchsetzung dieses Autors mitzuhelfen, denn das sind wir gewiß: dieses Buch von Eisenlohr wird unbedingt noch vor Weihnachten großes Interesse auf sich ziehen. Wie wohltuend ist die Löwenklaue Eisenlohrs gegenüber den schwindfüchtigen Schreibereien femininer Männer!

□

Bezugsbedingungen im Bestellzettel

Horen-Verlag · Berlin · Grunewald

